

Berlin, den 24. August 2021

Übersetzen. Im Herzen der Gewalt. Gender, Postkolonialismus, Klassengewalt: Themenreihe zu Gewalt in der Literaturübersetzung



Unter dem Motto „**Im Herzen der Gewalt**“ bietet das Institut français Deutschland im Herbst 2021 mit Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms Neustart Kultur ein vielfältiges Programm zum Thema **Literaturübersetzen**.

Das Spannungsfeld zwischen Gewalt und Übersetzung ist das Thema zweier **langer Nächte der Übersetzung** in **Berlin (16.9.)** und **Stuttgart (25.11.)** sowie eines Rahmenprogramms in verschiedenen Zweigstellen der französischen Kulturinstitute in Deutschland (u.a. Leipzig, Dresden, Düsseldorf, Heidelberg...).

Mehr als **zwanzig namhafte Übersetzer*innen und Autor*innen** aus dem französischen und aus dem deutschen Sprachraum sind dazu eingeladen, ihre Erfahrung im Bereich der literarischen Übersetzung in Bezug auf das Thema Gewalt auszutauschen. Eine Reihe an unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten – ob **Diskussionen, Lesungen und Performance** – wird geboten:

/// Lesung mit **Anne Weber** und **Elisabeth Edl** zum Thema „Übersetzen als Überschreibung & Überschreitung“ – Stuttgart, 25.11.2021

/// Gespräch zwischen **Alain Damasio** und **Milena Adam**, der Übersetzerin seines bei Matthes & Seitz erschienenen Romans „Die Flüchtigen“ – Leipzig, 14.9.2021; Dresden, 15.9.2021 und Berlin, 16.9.2021

/// Lesung aus **Edouard Louis** kommendem Roman „Die Freiheit einer Frau“ (S. Fischer Verlag, 10.11.2021) im Gespräch mit **Hinrich Schmidt-Henkel** zum Thema „Toxische Beziehungen: strukturelle und individuelle Gewalterfahrungen im Text“ – Berlin, 25.11.2021

/// Podiumsrunde mit dem Titel „Früchte des Zorns – Klassengewalt übersetzen“ mit **Sonja Finck**, **Mira Lina Simon** und **Claudia Hamm** – Berlin, 16.9.2021

/// Lesung mit **Fatima Daas** und ihrer Übersetzerin **Sina de Malafosse** aus „Die jüngste Tochter“, erschienen bei Ullstein – Berlin, 16.9.2021; Heidelberg, 17.10.2021

/// Gespräch zum Werk von Annie Ernaux mit ihrer Übersetzerin **Sonja Finck** und Moderator **Stefan Barmann** – Düsseldorf, 23.9.2021

/// Comic-Ausstellung „**Kubuni**. Comics aus Afrika“, die sich mit Postkolonialismus in der Übersetzung befasst – Berlin, 16.9.2021

/// TOLEDO-TALKS: Auftakt der neuen Reihe "staying alive" mit **Frank Heibert** und **Josée Kamoun** zu ihren Neuübersetzungen von Orwells' 1984 und Rückschau auf ein Jahr „Berührungängste“ im Gespräch mit **Julie Tirard**, **Stéphanie Lux** und **Jayrôme Robinet** – Berlin, 16.9.2021

/// Übersetzungs-Performance im Rahmen der „Fête de la Francophonie“ – Berlin, 5.11.2021

Ansprechpartner*innen

Institut français Deutschland
Projektkuratorin
Dr. Myriam Louvriot
myriam.louvriot@institutfrancais.de

BUCH CONTACT - Pressekontakt
Murielle Rousseau
buchcontact@buchcontact.de
+49 761 29 60 40
Institut français Deutschland -
Kommunikation
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90

Das gesamte Programm finden Sie [hier](#)

Zum Inhalt

Welche Zusammenhänge gibt es zwischen Übersetzung und Gewalt?

Inwieweit kann Übersetzung ein Instrument der Unterdrückung oder im Gegenteil ein Mittel der Dekonstruktion und der Befreiung sein? Klassengewalt, Feminismus, Queerness, Postkolonialismus: Was geschieht in der Übersetzung? Jenseits des vorherrschenden – von Lob und Konsens geprägten – Bildes wird Übersetzung nicht nur als ein Raum glücklicher Begegnungen zwischen Kulturen betrachtet, sondern auch als ein ambivalenter, komplexer und mitunter negativer Vorgang, was ein besseres Verständnis ihrer Herausforderungen ermöglicht.

Termine und Anmeldung

Berlin – 4. September 2021 – Institut français Berlin

Leipzig – 14. September 2021 – Oberlichtsaal der Leipziger Stadtbibliothek

Dresden – 15. September 2021 – Goethe-Institut Dresden

Berlin – 16. September 2021 ++ **Lange Nacht der Übersetzung** ++ Institut français Berlin

Düsseldorf – 23. September 2021 – Institut français Düsseldorf

Heidelberg – 17. Oktober 2021 – Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei Heidelberg

Berlin – 5. November 2021 ++ Fête de la Francophonie ++ Centre français de Wedding

Stuttgart – 25. November 2021 ++ **Lange Nacht der Übersetzung** ++ Literaturhaus Stuttgart

Sie können sich für jede der Veranstaltungen bei buchcontact@buchcontact.de anmelden.

Wir schicken Ihnen zeitnah eine Anmeldebestätigung.

Über das Institut français Deutschland

Das Institut français Deutschland (IFA), angegliedert an die Französische Botschaft in Berlin, ist für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland verantwortlich. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Förderung der französischen Sprache und Kultur, die akademische Zusammenarbeit und der künstlerische Austausch. Es vereint 11 Institut français an insgesamt 14 Standorten. Zu den 13 deutschfranzösischen Kulturzentren unterhält es enge Beziehungen. Die vier Handlungsschwerpunkte des Institut français Deutschland sind: das künstlerische Schaffen, Expert*innentreffen, Innovation und die französische Sprache.

www.institutfrancais.de

Ansprechpartner*innen

Institut français Deutschland
Projektkuratorin
Dr. Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de

BUCH CONTACT - Pressekontakt
Murielle Rousseau
buchcontact@buchcontact.de
+49 761 29 60 40
Institut français Deutschland -
Kommunikation
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90

Partner und Organisatoren:

Berlin: TOLEDO-Programm, Internationales Literaturfestival Berlin, Deutsch-Französische Jugendwerk (OFAJ/DFJW), Frankfurter Buchmesse, Bureau international de l'édition française (BIEF), Pro Helvetia, ZADIG Französische Buchhandlung Berlin, Geistesblüten, Verlag Matthes & Seitz Berlin. **Leipzig:** Leipziger Städtische Bibliotheken. **Dresden:** Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF) der TU Dresden, Goethe-Institut Dresden. **Heidelberg:** Festival Französische Woche Heidelberg. **Düsseldorf:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. **Stuttgart:** Literaturhaus Stuttgart.



Ansprechpartner*innen

Institut français Deutschland
Projektkuratorin
Dr. Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de

BUCH CONTACT - Pressekontakt
Murielle Rousseau
buchcontact@buchcontact.de
+49 761 29 60 40
Institut français Deutschland - Kommunikation
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90